



HESSISCHER LANDTAG

11. 07. 2024

Kleine Anfrage

Moritz Promny (Freie Demokraten) vom 22.03.2024**Aktueller Sachstand zu Beamten des SEK Süd nach der Auflösung des SEK des Polizeipräsidiums Frankfurt****und**

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Juni des Jahres 2021 wurde bekannt, dass 20 Polizeibedienstete des Landes Hessen im Verdacht stehen, sich durch rechtswidrige Beiträge an Chatgruppen beteiligt oder diese als Vorgesetzte geduldet zu haben. 18 dieser Personen waren Angehörige des ehemaligen Spezialeinsatzkommandos des Polizeipräsidiums Frankfurt (SEK Frankfurt), zwei weitere Personen gehörten anderen nachgeordneten Behörden an. Daraufhin wurde das SEK Frankfurt insgesamt aufgelöst, um bestehende Strukturen aufzulösen. Im Zusammenhang mit den Vorwürfen wurden strafrechtliche Ermittlungsverfahren gegen alle 18 Beamte des ehemaligen SEK Frankfurt eingeleitet, denen im Juni 2021 ein Verbot der Führung der Dienstgeschäfte ausgesprochen wurde. Vier Strafverfahren wurden nach letzten Informationen im Dezember 2023 weiter andauern. Gegen insgesamt 14 Beamte sei auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Fünf Verfahren seien bereits abgeschlossen und nach Maßgabe von § 36 Abs. 1 HDG eingestellt. Acht Disziplinarverfahren seien nach den letzten Informationen auf Grundlagen von § 25 Abs. 3 HDG ausgesetzt, in einem Disziplinarverfahren würden die Ermittlungen andauern. Am 02.08.2022 wurde im Frankfurter Bahnhofsviertel ein 23-jähriger Mann mit einem Kopfschuss durch einen SEK-Beamten getötet. Die Frankfurter Rundschau berichtete dazu am 16.08.2022 über einen Insider, der am Einsatz teilgenommen habe. Dieser habe Kritik sowohl an diesem Einsatz als auch generell an der Führung der neu formierten Frankfurter SEK-Einheit geäußert (→ <https://www.fr.de/frankfurt/totschlag-verdacht-gegen-polizisten-in-frankfurt-91726297.html>). Aus der Beantwortung des Dringlichen Berichtsantrags – Drucks. 20/9011 – ging hervor, dass das gesamte SEK Süd nach der Auflösung des SEK im Polizeipräsidium Frankfurt im Jahr 2021 neu aufgestellt wurde und demnach auch die Einsatzkräfte im betreffenden Fall von der Neustrukturierung betroffen waren. Das Landespolizeipräsidium habe zudem das Landeskriminalamt beauftragt, eine umfassende Einsatznachbereitung durchzuführen, deren abschließende Bewertung erst nach Abschluss des staatsanwaltschaftlich geführten Ermittlungsverfahrens erfolgen könne.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz und für den Rechtsstaat wie folgt:

Frage 1 Wie ist der aktuelle Stand der noch nicht abgeschlossenen Disziplinarverfahren der Beamten aus dem SEK des Polizeipräsidiums Frankfurt?

Frage 2 Wann ist mit dem Abschluss der Disziplinarverfahren zu rechnen?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit Stand vom 17.06.2024 laufen noch sieben Disziplinarverfahren gegen Beamte des früheren SEK. Drei dieser Disziplinarverfahren sind aufgrund der laufenden Strafverfahren derzeit ausgesetzt. Die Anzahl der ausgesetzten Disziplinarverfahren korrespondiert nicht mit der Anzahl der in Hessen geführten Strafverfahren. Über die in Hessen geführten Strafverfahren hinaus wird derzeit noch ein weiteres Strafverfahren in Rheinland-Pfalz geführt. In vier Disziplinarverfahren dauern die disziplinarischen Ermittlungen weiter an.

Frage 3 Sind diejenigen Beamten gegen die das Disziplinarverfahren nach Maßgabe von § 36 Abs. 1 HDG mittlerweile wieder im Dienst?

Gegen sieben Beamte wurde das Disziplinarverfahren mit Stand 17.06.2024 nach § 36 Abs. 1 HDG eingestellt. Fünf Beamte befinden sich wieder im Dienst, ein Beamter ist auf eigenen Wunsch aus der Polizei ausgeschieden, ein weiterer Beamter wurde in den vorzeitigen Ruhestand versetzt.

Frage 4 Wenn ja: Sind die Beamten wieder in ihrer ursprünglichen Position in der Dienststelle vor dem Disziplinarverfahren?

Frage 5 Falls nein: Wohin wurden diese versetzt und in welche Position?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ein Beamter versieht seinen Dienst im Hessischen Polizeipräsidium Einsatz, zwei Beamte im Polizeipräsidium Frankfurt am Main in der Abteilung Z, zwei Beamte werden im neu gegründeten SEK Hessen Süd eingesetzt, dass dem Hessischen Polizeipräsidium Einsatz angehört.

Frage 6 Wurden die noch ausstehenden vier Strafverfahren mittlerweile abgeschlossen?

Frage 7 Wenn ja: Mit welchem Ausgang der Strafverfahren?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gegen zwei Personen wurden die Verfahren durch das Gericht jeweils gemäß § 153a Abs. 2 StPO gegen Zahlungen von Geldauflagen an gemeinnützige Einrichtungen eingestellt. Zwei Strafverfahren dauern noch an.

Frage 8 Welchen Ausgang hatte das Strafverfahren wegen des Verdachts des Totschlags zu dem polizeilichen Schusswaffengebrauch im Frankfurter Bahnhofsviertel am 02.08.2022?

Frage 9 Welche Erkenntnisse ergab die Einsatznachbereitung durch das LKA?

Frage 10 Welche abschließende Bewertung gibt es hinsichtlich des Einsatzes im Frankfurter Bahnhofsviertel?

Die Fragen 8 bis 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main hat berichtet, dass der Vorgang dort zur Prüfung der Abschlussentscheidung vorliegt. Folglich können zum derzeitigen Zeitpunkt keine weitergehenden Auskünfte erteilt werden. Diese Entscheidung bleibt für eine abschließende Bewertung abzuwarten.

Wiesbaden, 28. Juni 2024

Prof. Dr. Roman Poseck